

Pressestelle, Samstag, 13. September 2014

## Mühlheim „Gans Bio“ – was sich für die Mühlheimerinnen und Mühlheimer mit der Einführung der Bio-Tonne ändert

In den letzten Monaten hat sich im Mühlheimer Bio-Tonnen-Land einiges getan. Die Eigentümer wurden angeschrieben, erfuhren die wichtigsten Infos rund um die Bio-Tonne, legten ihre zukünftigen Tonnengrößen fest und hatten die Möglichkeit, sich bei der Hotline über alles zu informieren. Auf der Grundlage der Rückmeldungen durch die Eigentümer wurden die neuen Bio-Tonnen und auch neue Restmüll-Tonnen bestellt. Inzwischen ist auch klar, wo der Mühlheimer Bio-Müll verwertet wird. Er wird – ebenso wie der Bio-Müll der anderen Städte im Kreis Offenbach – nach Frankfurt gefahren. Und auch die Entsorgungskosten für den Biomüll wurden endlich vom Kreis Offenbach bekannt gegeben.

„Damit ist die letzte Variable in der Bio-Tonnen-Gleichung bekannt und es konnten auf dieser Grundlage die neuen Kosten berechnet werden“, erklärt die Erste Stadträtin Gudrun Monat. „Der Kreis Offenbach konnte für die Verwertung des Biomülls allerdings leider nicht so günstige Bedingungen aushandeln, wie wir uns dies erhofft hatten.“ Der Magistrat wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Entwurf einer neuen Abfallsatzung vorlegen, der auch die neuen Abfallgebühren beinhaltet.

Die Vorlage des Magistrats sieht vor, dass Bio-Müll und Restmüll ab dem 01. Januar 2015 im wöchentlichen Wechsel abgeholt werden, also jede Tonne alle zwei Wochen geleert wird. Aus diesem Grund profitieren bei der neuen Gebührenstruktur hauptsächlich diejenigen Bürgerinnen und Bürger, deren Restmüll-Tonne bisher wöchentlich geleert wurde. „In diesem Bereich konnten wir die Gebühren um knapp 18% senken“, betont Monat. Auf die restlichen Bürgerinnen und Bürger, die bisher für eine vierzehntägige Leerung angemeldet waren, kommt eine entsprechende Gebührenerhöhung zu. „Ab 2015 wird es nur noch einen Abfuhrhythmus geben und die Bedingungen sind für alle in Zukunft wieder gleich“, erklärt die Erste Stadträtin.

Je nach Tonnengröße wird der monatliche Beitrag zwischen 13,26 € (60-Liter-Tonne) und 243,10 € (1100-Liter-Tonne) liegen, wobei immer von der Größe der Restmüll-Tonne ausgegangen wird. Für die Bio-Tonne entstehen keine zusätzlichen Kosten. Letztlich wird die Stadtverordnetenversammlung in einer ihrer nächsten Sitzungen über die neue Gebührenordnung entscheiden.

Monat hebt hervor: „Die Abfallgebühren umfassen nicht nur die Tonnenleerungen, sondern auch zahlreiche andere Leistungen, wir haben sozusagen eine *Abfall-Flat*. Darin enthalten sind die Leerungen der Restmüll-Tonnen, aber auch die Sperrmüll- und Altpapier-Abfuhr, die Vielzahl der Angebote auf unserem Wertstoffhof, die Möglichkeit zur Anlieferung des garteneigenen Baum- und Strauchschnittes, Rasenschnitt sowie Laub bis hin zur Einsammlung der Weihnachtsbäume – ohne zusätzliche Kosten für unsere Bürgerinnen und Bürger. Und nun kommen auch noch die Leistungen für das Gesamtprodukt Bio-Tonne hinzu. Mit unserem *Rundum-Sorglos-Paket* bieten wir die zahlreichen Dienste zu einem guten Preis an.“

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Informationsveranstaltung zum Thema „Bio-Tonne“ am Dienstag, dem 23. September 2014, eingeladen. Los geht es um 20 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal (Rathaus, Friedensstraße 20).

Weitere Informationen zu den Serviceleistungen der Stadt Mühlheim, den Gebühren und zur Einführung der Bio-Tonne werden in Kürze präsentiert. Für Fragen und Anregungen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus zur Verfügung, die telefonisch unter 06108 / 601 822 oder per Mail unter [bio-tonne@stadt-muehlheim.de](mailto:bio-tonne@stadt-muehlheim.de) zu erreichen sind.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht über die alten und neuen Gebühren.